

# Weltladen Peine unterstützt „Familien für Familien“

Scheck für Gemeinschaftsgarten übergeben – Sommerfest am 31. August

**PEINE.** Es herrschte Sonnenschein im Madamengarten, als der Peiner Verein „Familien für Familien“ einen 350-Euro-Spendenscheck des Weltladens überreicht bekam.

Anne Hoffmann und Regina Schwarz-Weiß vom Vorstand des Weltladens erklärten: „Der Weltladen ist nicht nur der Ort, an dem fair gehandelte Ware verkauft wird. Wir haben es uns auch zum Ziel gesetzt, sozialintegrative Initiativen zu fördern.“

In diesem Jahr habe man sich entschlossen, die Spende dem Verein „Familien für Familien“ zukommen zu lassen, „da wir von der Arbeit des Vereins für die Zusammenarbeit zwischen Flüchtlingen und Einheimischen überzeugt

sind“, wie es heißt. Für die aktiven Familien kommt die Spende zu einem guten Zeitpunkt: Der neue Gemeinschaftsgarten wird als Begegnungsort für gemeinschaftliches Gärtnern aufbereitet. Hier sind noch einige Mittel gefragt. In diesem Sommer ist viel zu tun: Neben allgemeinen Aufräumarbeiten musste die Gartenhütte repariert und in zwei Räumen kernsaniert werden. Die Beete werden bewässert, erstes Gemüse ist geerntet.

Die Kinder genießen die Freiheiten im Garten und spielen im Kinderhaus oder auf der Wiese. Nach getaner Arbeit wird regelmäßig der vorhandene Grill gern genutzt und mitgebrachtes Essen mit-

einander geteilt. Ein Gartentagebuch hält die gemeinsamen Aktionen fest. Interessierte sind immer willkommen, mehr Infos gibt es per E-Mail familien-fuer-familien@gmx.de.

Alle Interessierten an „Familien für Familien“ sind auch zum Sommerfest eingeladen, das zusammen mit Inca (Internationales Café) ausgerichtet wird: Am Freitag, 31. August, ab 16 Uhr sind alle zum Singen, Tanzen, Lachen, Spielen und Musizieren im Gemeindehaus der Friedenskirche, Eichendorffstraße 6, eingeladen. Es gibt Spiele für die Kleinen, Aktionen für die Jugend und Gespräche für die Eltern. Für die Stimmung sorgt passende Musik, heißt es in der Ankündigung. ale



Spende: Der Weltladen unterstützt den Verein „Familien für Familien“.

FOTO: PRIVAT